



Althistorisches Seminar
Universität Göttingen
Humboldtallee 21
37073 Göttingen

Tel. +49 (0) 551 / 39-4672
Fax +49 (0) 551 / 39-4671
althist@gwdg.de

Vorlesungskommentar des Althistorischen Seminars für das SoSe 2009

Beginn der Lehrveranstaltungen: 14.04.2009

ACHTUNG: Sämtliche folgenden Raum- und Zeitangaben sind unter Vorbehalt gestellt – eventuelle Änderungen werden durch Aushang und im UniVZ (<http://univz.uni-goettingen.de>) rechtzeitig bekannt gegeben.

Vorlesungen

453005

Prof. Dr. G. A. Lehmann

VL: Die hohe römische Kaiserzeit: Von der Zeit der Antoninen zum Beginn der Soldatenkaiserregime.

Di. 10:00-12:00
Raum: PH 20/
Beginn: 21.04.09

In der Vorlesung soll möglichst umfassend und quellennah die historische Entwicklung des Imperium Romanum von der Blütezeit der Antoninen-Dynastie (seit 138 n. Chr.) bis zum Beginn der großen Reichskrise im 3. Jh. n. Chr. („Zeit der Soldatenkaiser“) behandelt werden. Endpunkt wird der große Germania-Feldzug des Usurpators *Julius Verus Maximinus (Thrax)* 235 n. Chr. sein, auf dem sich neueste Bodenfunde aus Kalefeld/Kreis Northeim am „Harzhorn“ offenbar beziehen lassen.

Einführende Literatur: Kl. Rosen, Marc Aurel, Hamburg 1997; K. Strobel, Das Imperium Romanum im 3. Jh. n. Chr. Modell einer historischen Krise?, Stuttgart 1993; M. Zimmermann, Kaiser und Ereignis. Studien zum Geschichtswerk Herodians, München 1999; E. Winter/B. Dignas, Rom und das Perserreich; zwei Weltmächte zwischen Konfrontation und Koexistenz, Berlin 2001.

Einführungsübungen

Dr. D. Engster

IVL / Übung : Einführung in die griechische Geschichte

Zeit: Mi. 8:00 – 10:00 Uhr
Raum: MED23

Beginn: 15.04.2009

In der Form einer Überblicksvorlesung will diese Veranstaltung für das Studium notwendiges Grund- und Orientierungswissen in der griechischen Geschichte vermitteln, wie es im althistorischen Proseminar erwartet und in der Zwischenprüfung verlangt wird. Auf Wunsch kann nach regelmäßiger Teilnahme und einem Prüfungsgespräch ein benoteter Schein erteilt werden, der auf die Zwischenprüfung angerechnet werden kann.

Einführende Literatur: dtv-Geschichte der Antike, Bde. 1-3; Oldenbourg-Grundriß der Geschichte (W. Schuller; H.-J. Gehrke); W. Dahlheim, Die griechisch-römische Antike, Bd. 1, 1992; D. Lotze, Griechische Geschichte (2. Aufl.), 1997.

Dr. D. Engster

IVL / Übung : Einführung in die römische Geschichte

Zeit: Do. 8:00 – 10:00 Uhr

Raum: MED 23

Beginn: 16.04.2009

In der Form einer Überblicksvorlesung will diese Veranstaltung für das Studium notwendiges Grund- und Orientierungswissen in der römischen Geschichte vermitteln, wie es im althistorischen Proseminar erwartet und in der Zwischenprüfung verlangt wird. Auf Wunsch kann nach regelmäßiger Teilnahme und einem Prüfungsgespräch ein benoteter Schein erteilt werden, der auf die Zwischenprüfung angerechnet werden kann.

Einführende Literatur: A. Heuß, Römische Geschichte 6. Aufl. Paderborn 1998; H. Bellen, Grundzüge der römischen Geschichte, Teil 1 und 2, Darmstadt 1996/1998; J. Bleicken, Geschichte der Römischen Republik, 5. Aufl. München 1999; W. Dahlheim, Die griechisch-römische Antike, Bd. 2: Rom, Stadt und Imperium, 2. Aufl. Paderborn 1994.

Proseminare

453451

Dr. D. Engster / Dr. J. Bölling

IPS: Wissen

Zeit: Di. 10:00 – 13:00 Uhr

Raum: N. V.

Beginn: 14. 04. 2009

Im Althistorischen Teil des Integrierten Proseminars soll die Entwicklung naturwissenschaftlicher Forschung im antiken Griechenland vom 5.-2. Jahrhundert v.Chr. in den Blick genommen werden. Dabei sollen zunächst die Anfänge wissenschaftlichen Denkens und die ersten kosmologischen Entwürfe anhand ausgewählter Quellentexte thematisiert werden. Im Anschluss wird die Entstehung von Forschungseinrichtungen – von den frühen Philosophenschulen bis zur Etablierung des Museions in Alexandrias betrachtet. Dabei sollen alle Zweige des sich ausbildenden Naturwissenschaften – von der Astronomie über die Geographie bis zur Biologie – Berücksichtigung finden. Auch herausragende Forscherpersönlichkeiten (wie z.B. Archimedes) und ihre Rolle sollen diskutiert werden. Abschließend wird die Rolle von Wissenschaft und Technik an den Herrscherhöfen und die Bedeutung technischer Innovationen im Rahmen der herrscherlichen Repräsentation diskutiert.

453425

A. Nuss / N.N.

IPS: Räume

Zeit: Do. 14:00 – 17:00 Uhr
Raum: N.V.
Beginn: 17.04.2009

Die Veranstaltung setzt das IPS Räume (FNZ/NZ) aus dem Wintersemester 2008/09 fort.

Althistorischer Teil: Roms Ausgreifen in den germanischen Raum

Im Rahmen des althistorischen Teilbereiches des IPS „Räume“ sollen zunächst die Phasen der römischen Germanienpolitik von Caesars ersten Aufmärschen am Rhein ab 58 v.Chr. bis zur Abberufung des Germanicus Caesar durch Tiberius im Frühjahr 17 n.Chr. thematisiert werden. Außerdem ist im weiteren Verlauf der Veranstaltung besonders die Ausgestaltung der Provinzen „Germania Inferior“ und „Germania Superior“ zu behandeln.

Den zentralen Schwerpunkt des Seminars wird allerdings – vor dem Hintergrund des sich nähernden 2000 jährigen „Jubiläums“ – die thematische Auseinandersetzung mit der Varus-Schlacht (9 n.Chr.) bilden.

Begleitend bietet das Proseminar eine Einführung in Methoden und Arbeitsfelder des Faches Alte Geschichte (u.a. Behandlung der Themen Chronologie, Numismatik, Epigraphik, Papyrologie).

Einführende Literatur: R. Wolters, Die Römer in Germanien, München 2000 (= Beck'sche Reihe; C. H. Beck Wissen); R. Wiegels (Hrsg.), Die Varusschlacht. Wendepunkt der Geschichte? Stuttgart 2007; M. Carroll, Römer, Kelten und Germanen, Stuttgart 2003.

453419

Christian Bodenstedt, M.A. / N. N.

IPS: Religion und Gesellschaft

Zeit: Fr 10:00 – 13:00 Uhr
Raum: VG 3.102
Beginn: 17. 04. 2009

AG-Teil: Die Griechen und ihre Heiligtümer - Der Umgang mit den Orten religiöser Verehrung in der klassischen Zeit der griechischen Geschichte

Im Althistorischen Teil des Integrierten Proseminars soll der Frage nachgegangen werden, wie die Griechen mit den Orten religiöser Verehrung umgingen. Damit man eine Antwort auf diese Frage finden kann, müssen verschiedene Aspekte einer Inanspruchnahme der Heiligtümer durch die Menschen genauer betrachtet werden. Anhand ausgewählter Beispiele sollen unter Verwendung literarischer, epigraphischer und archäologischer Quellen diese Aspekte aufgezeigt werden und ein „Nutzungsspektrum“ der Kultstätten erarbeitet werden. Abschließend sollen die Aspekte einer religiösen oder ggf. einer unreligiösen/profanen Nutzung zugeordnet werden.

Als Ergebnis soll ein Fazit zum Stellenwert der Heiligtümer für die griechische Gesellschaft gezogen werden.

Einführende Literatur: Louise Bruit Zaidman, Pauline Schmitt Pantel, Die Religion der Griechen. Kult und Mythos, München 1994; Gottfried Gruben, Griechische Tempel und Heiligtümer, 5.Aufl. München 2001; Herbert Hunger, Lexikon der griechischen und römischen Mythologie, 6. Aufl. Reinbeck 1974

453018

Philipp Polenz M. A.

Proseminar: Athen und der Erste Delisch-Attische Seebund

Zeit: Do 10:00-13:00 Uhr

Raum: 0.352

Beginn: 16.04.2009

Diese Veranstaltung gilt als Proseminar im Rahmen des BA "Antike Kulturen" (B.Antik.9) und kann zudem im Studium der alten Lehramts- bzw. Magisterstudiengänge wahlweise als Proseminar oder Übung belegt werden. Sie ist darüber hinaus in den BA-Studiengängen als Übung zur griechischen Geschichte wählbar.

Das Seminar soll die entscheidenden Stadien des Aufstiegs Athens zu seiner Hegemonialstellung im Ersten Delisch-Attischen Seebund analysieren und historische wie politische Hintergründe darstellen, die zu dieser Prosperität führten. Genese, Höhepunkt und Subsiden der attischen Herrschaft sollen besonders aufmerksam traktiert werden (mit Hilfe epigraphischer Quellen), nicht minder die einzelnen bedeutenden Aspekte, die schließlich zum Ausbruch des Peloponnesischen Krieges führten, der vorläufig das Ende dieser enormen Ära einläutete.

In dieser Veranstaltung kann gemäß § 33 Satz 1 Ziff. 3 der PVO-Lehr 1 1998 der Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu b) ästhetischer Bildung oder c) fächerübergreifende Lernfeldern erworben werden.

Einführende Literatur: W. Schuller, Die Herrschaft der Athener im Ersten Attischen Seebund, Berlin/New York 1974; G. A. Lehmann, Perikles. Staatsmann und Stratege im klassischen Athen, München 2008; J. Bleicken, Die athenische Demokratie, Paderborn 1995; R. Meiggs, The Athenian Empire, Oxford 1972.

Aufbauseminare

453017

A. Nuss

Aufbauseminar: Sizilien und die Magna Graecia (Blockseminar)

Zeit: Das Aufbauseminar wird im Sommersemester 2009 als Blockseminar an einem Wochenende im Juni abgehalten.

Raum: 0.352

Beginn: Eine erste Vorbesprechung (mit verbindlicher Vergabe der Referatsthemen) findet am Donnerstag, den 16.04.2009, um 11:00 Uhr im Übungsraum 0.341 (Kleiner Übungsraum des Seminars für Klassische Philologie) statt.

Thema des Seminars ist die Geschichte Siziliens und Süditaliens von der Zeit der Kolonialisierung durch Phönizier und Griechen bis in die Epoche der römischen Herrschaft. Als geopolitisch strategisch wie wirtschaftlich bedeutsamer Raum spielte die Region in der antiken Geschichte stets eine wichtige Rolle – sei es im Konflikt zwischen Griechen und Karthagern, im Peloponnesischen Krieg, in den Punischen Kriegen, in der Zeit der späten Republik oder in

der Kaiserzeit. Im Seminar sollen sowohl die größeren historischen Zusammenhänge als auch einzelne Städte und Orte (wie Syrakus, Agrigent, Selinus) genauer betrachtet und hierfür literarische wie archäologische Quellen herangezogen werden.

Einführende Literatur: M. Dreher, Das antike Sizilien, München 2008; M. Finley, Das antike Sizilien. Von der Vorgeschichte bis zur Arabischen Eroberung, München 1979; D. Mertens, Städte und Bauten der Westgriechen, München 2006; F. Coarelli, Römisches Süditalien und Sizilien. Kunst und Kultur von Pompeji bis Syrakus, Petersberg 2007.

453011

N. N.

Aufbauseminar: N. N.

Zeit: N. N.
Raum: N. N.
Beginn: N. N.

Vertiefungsseminare

453012

Prof. Dr. G. A. Lehmann

Vertiefungsseminar / Hauptseminar: Plutarch von Chaironea und Dion von Prusa als Autoren und Kritiker der hohen Kaiserzeit.

Zeit: Di. 16:00-18:00
Raum: 1.410
Beginn: 14.04.09

In diesem Seminar sollen die zeitkritischen Schriften Plutarchs von Chaironea und Dions von Prusa als Einstieg in eine Sozialgeschichte des griechischen Ostens in der römischen Kaiserzeit näher gewürdigt werden.

Einführende Literatur: C. P. Jones, The Roman World of Dio Chrysostom, Cambridge 1978; S. Goldhill, Being Greek under Rome, Cambridge 2001. (Sammelband).

453013

Dr. D. Engster

Vertiefungsseminar / Hauptseminar: Der ideale Herrscher: Legitimation von Alleinherrschaft in der Antike

Zeit: Di 16:00 –18:00 Uhr
Raum: 0.352
Beginn: 14. 04. 2009

Die Herrschaft einer einzelnen Person über seine Mitbürger wurde bereits in der Antike problematisiert und von verschiedenen Autoren eingehend diskutiert. In diesem Seminar sollen unterschiedliche bzw. sich wandelnde Legitimationsstrategien von Herrschaft in der Antike betrachtet werden. Der Schwerpunkt wird dabei auf der römischen Kaiserzeit (bis in die Spätantike) liegen. Es soll, ausgehend von literarischen, aber auch epigraphischen und numismatischen Zeugnissen sowie der kaiserlichen Bauten, genauer analysiert werden, wie einzelne Kaiser ihre Herrschaft rechtfertigten und wie sie sich in der Öffentlichkeit präsentierten. Ein

zweiter Schwerpunkt der Diskussion und Analyse wird die Vorstellung einem idealen Herrscher in der antiken Literatur, besonders in der Staatsphilosophie und Rhetorik sein. Es soll untersucht werden, wie nach antiker Auffassung ein idealer Herrscher zu handeln hatte und welche Tugenden er besitzen sollte. Gleichsam als Gegenbild sollen auch einige der „schlechten Kaiser“ (Caligula, Nero etc.) betrachtet und die ihnen vorgeworfenen Fehler und Schwächen gerade vor dem Hintergrund der propagierten Herrscherideologie analysiert werden.

Einführende Literatur: K.L. Born, The Perfect Prince According to the Latin Panegyrists, AJPh 55, 1934, S.20ff.; M.P. Charlesworth, Die Tugenden eines römischen Herrschers: Propaganda und die Schaffung von Glaubwürdigkeit, in: H. Kloft, Ideologie und Herrschaft in der Antike, Darmstadt 1979, S.361ff.; P. Hadot, Fürstenspiegel, RAC VIII, Stuttgart 1972, S.555ff.; R. Klein (Hrsg.), Prinzipat und Freiheit, Darmstadt 1969; F. Kolb, Herrscherideologie in der Spätantike, Berlin 2001; B. Maier, Philosophie und römisches Kaisertum. Studien zu ihren wechselseitigen Beziehungen in der Zeit von Caesar bis Marc Aurel, Wien 1985; A. Wallace-Hadrill, The Emperor and his Virtues, Historia 30, 1981, S.298ff.

Althistorisches Kolloquium

453009

Prof. Dr. G.A. Lehmann / Dr. D. Engster / A. Nuss

Althistorisches Kolloquium

Zeit: Do. 18:00 – 20:00 Uhr
Raum: PH 20 / 0.352
Beginn: 23.04.2009

Im Stile einer Ringvorlesung werden in diesem Kolloquium Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler v.a. anderer Universitäten und Einrichtungen Auszüge aus ihren aktuellen Projekten und Forschungen in Form von Vorträgen präsentieren.

Dabei soll nach Möglichkeit der gesamte Bereich des Faches Alte Geschichte – von der Etablierung der griechischen Polis-Staaten bis zur Spätantike – abgedeckt werden.

Die Veranstaltung richtet sich an alle interessierten Studierenden, besonders aber an diejenigen, die nach sog. „alter Studienordnung“ im Hauptfach Alte Geschichte studieren, bzw. an solche BA- und MA-Studenten, die ihren Fachschwerpunkt im althistorischen Bereich gesetzt haben.

**Die Bekanntmachung der einzelnen Vorträge erfolgt zu Beginn
des Sommersemesters 2009 per Aushang im Seminargebäude
sowie durch Ankündigung in den einzelnen Lehrveranstaltungen.**

Betreuungskolloquium

453015

Prof. Dr. G. A. Lehmann

Betreuungskolloquium / Oberseminar: Neue Funde und Forschungen

Zeit: Do. 16:00-18:00
Raum: 1.410
Beginn: 16.04.09

Graduiertenseminar

453016

Prof. Dr. G. A. Lehmann

Graduiertenseminar: Der Alexanderzug und die historiographische und epigraphische Quellenbasis.

Zeit: Mi. 16:00-18:00
Raum: 0.352
Beginn: 15.04.09

Im Mittelpunkt dieser Seminarübung steht eine gründliche Würdigung und Analyse der antiken Alexander-Überlieferung, zu der sich durch aktuelle Papyrus-Funde ganz neue Perspektiven ergeben haben. Darüber hinaus sollen die wenigen aber aufschlussreichen, inschriftlich erhaltene Dokumente und Urkunden zur Regierung Alexanders des Großen gründlich behandelt und erschlossen werden.

Einführende Literatur: H.-U. Wiemer, Alexander der Große, München 2005 (Eine wertvolle Einführung mit reichlichen Literaturangaben); G. A. Lehmann, Demosthenes von Athen: Ein Leben für die Freiheit; Biographie, München 2004.

Übungen

453010

Dr. D. Engster

Begleitende Übung zur Vorlesung: Die Hohe römische Kaiserzeit: Von der Zeit der Antoninen zum Beginn der Soldatenkaiser-Regime

Zeit: Mi 14:00 – 16:00 Uhr
Raum: 0.352
Beginn: 21. 04. 09

In dieser Übung wird – anhand von Quellenzeugnissen (Inschriften, literarischen Quellen, Münzen) – das römische Reich von der Zeit der Adoptivkaiser bis zu der Soldatenkaiser betrachtet. Das Reich erlebte in dieser Zeit zum einen seine höchste Blüte, zum anderen zeichneten sich bereits am Ende des 2. Jahrhunderts die sich in der Spätantike verschärfenden Probleme ab, wie z.B. die Bedrohung durch germanische Stämme.

Neben der Ereignisgeschichte und einer Diskussion der sich wandelnden politischen Verhältnisse sollen auch Einzelfragen in den Blick genommen werden, so die Administration des Reiches, das Verhältnis zwischen dem Kaiser und den Eliten, die Verbreitung von Mysterienkulten und Christentum, die Literatur und Philosophie dieser Zeit.

Einführende Literatur: Karl Christ, Geschichte der Römischen Kaiserzeit. Von Augustus bis zu Konstantin, München 2005, M. Goodman, The Roman Empire 44 BC-AD 180, London 1997, M. Sommer, Die Soldatenkaiser, Darmstadt 2004

453019

Dr. N. Povalahev

Übung: Griechen und Barbaren am Rande der Ökumene: Die Geschichte des Bosporianischen Reiches von der Etablierung der Dynastie der Spartokiden bis zum Hunnenüberfall.

Zeit: Fr.10-12 Uhr
Raum: 0.352
Beginn: 17.04.2009

Im Mittelpunkt der Übung steht die wechselseitige Geschichte des Bosporianischen Reiches von den bescheidenen Anfängen im 5. Jh. v. Chr. bis in die Spätantike. Vom besonderen Interesse sind dabei die Beziehungen zwischen Bosporos und Rom, die zu den Zeiten des Mithradates Eupator unversöhnt feindlich waren. Die siegreichen Römer ließen jedoch nach dem Tod des Mithradates das Reich am Kimmerischen Bosporos weiterhin bestehen. In der Übung wird thematisiert, welche Gründe die Römer davon abgehalten haben, es zu provinzialisieren. Anhand der neuen epigraphischen Quellen wird der Frage nachgegangen, inwieweit die römische Herrschaft die eigene politische Entwicklung des Bosporianischen Reiches beeinflusste. Inwiefern blieben am Bosporos in den I-III Jh. n. Chr. die hellenistischen Herrschaftstraditionen und entsprechende politische Kultur im Takt? Wurde möglicherweise die Aufrechterhaltung der hellenistischen Herrschaftsideologie am Bosporos von Rom sogar befördert? Von Interesse sind dabei die tief greifenden Veränderungen der Lebensumstände am Bosporos, die laut gängiger Meinung durch die sog. Sarmatisierung herbeigeführt worden sind.

In dieser Veranstaltung kann gemäß § 33 Satz 1 Ziff.3 der PVO-Lehr 1 1998 der Nachweis der erfolgreichen Teilnahme einer Lehrveranstaltung zu a) Informations- und Kommunikationstechnologien im Unterricht, b) ästhetischer Bildung oder c) fächerübergreifenden Lernfeldern erworben werden.

Einführende Literatur: V. F. Gajdukevic, Das Bosporianische Reich. Berlin 1971; J. Fornasier, B. Böttger, Das Bosporianische Reich: Der Nordosten des Schwarzen Meer in der Antike. Mainz 2002.

453021

Dr. I. Meyer

Übung: Das Ende der römischen Republik (Blockseminar)

Beginn: 17. 04. 2009; 16:00 Uhr

In diesem Seminar sollen zuerst die Strukturen beleuchtet werden, die den politischen Alltag der Römischen Republik über mehrere Generationen bestimmt haben. Im Anschluss werden die Faktoren erarbeitet werden, die diese Rahmenbedingungen Mitte des ersten vorchristlichen Jahrhunderts aus dem Gleichgewicht gebracht haben. In diesem Zusammenhang bietet sich ein Zugang über die Biographien der wichtigsten Akteure der Späten Republik (Pompeius Magnus, Caesar, Cicero, Cato d. J., Clodius) an. Zum Abschluss des Seminars soll diskutiert werden, ob die sog. „Krise der Republik“ eine „Krise ohne Alternative“ (Chr. Meier) gewesen ist, oder ob es andere Wege aus der Krise gegeben hätte.

Diese Übung steht **allen Studierenden** offen und wird als **Blockseminar** angeboten. Die entsprechenden Termine können mit den Teilnehmern abgestimmt werden. Zu diesem Zweck

wird ein **erstes Treffen am Freitag, dem 17.04.2009, um 16.00h** im Althistorischen Seminar stattfinden. (Raum: s. Aushang). Eine Liste zur Anmeldung liegt aus.
453014

Dr. D. Engster

Internet für Althistoriker

Blockseminar n. V., Raum n. V.

Beginn: s. Aushang zu Beginn und Ende des Semesters

„Get connected“ lockt die Werbung und symbolisiert damit den Trend unserer Zeit, alles zu vernetzen und in Sekundenschnelle Daten um die ganze Welt zu schicken. Insbesondere das Internet eröffnet hier die Möglichkeit, Informationen für das eigene Studium zu suchen und herunterzuladen. Das Know-How dazu will dieses Seminar vermitteln! Am Beginn dieses Seminars werden daher erst einmal neben dem zugangsrelevanten Wissen (Hard-/Software, Geschwindigkeiten) auch die gängigen Dateiformate und Fachbegriffe (Browser, Provider, Link, Page ...) behandelt, die dem Anwender beim Arbeiten im Internet begegnen. Das Thema, wie man Informationen findet und welche Seiten für Althistoriker besonders interessant und nützlich sind, wird den Schwerpunkt dieses dreistündigen Kurses bilden. Es erwartet Sie ein spannendes, abwechslungsreiches Programm.

Leistungsnachweis: Anwesenheit und Besuch einer Lehrveranstaltung des Althistorischen Seminars. „Lohn“: §33 – Schein zu Kommunikationstechnologien im Unterricht.